



SCHIFFBODEN

3-STRIP ENGINEERED PARQUET

Paneelformat/Panel size:

14 x 192 x 2.200 mm

Inhalt/content:

6 Paneele = 2,534 m²



WOHNEN MIT HOLZ

VERLEGE- UND PFLEGEANLEITUNG

INSTALLATION AND FLOOR CARE GUIDE



5G-System
5G-System



leimfreie, schwimmende Verlegung
glueless, floating installation



pflegeleicht und widerstandsfähig
easy-care and wear-resistant



vollflächige Verklebung möglich
full-surface bonding possible



Brandklasse D_n-s1 normal entflammbar
(außer Eiche markant und natural lackiert - C_n-s1)
Fire Classification D - normally flammable
(except oak rustic and natural lacquered -
Fire Classification C)



geeignet für Fußbodenheizung
(außer Buche)
compatible with underfloor heating
(except beech)

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Unser kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen gerne zur Verfügung. Nehmen Sie bei größeren Bauvorhaben vor Beginn der Arbeiten immer den Beratungsdienst in Anspruch. Irrtum und technische Änderung vorbehalten.

With these instructions, we hope to give you the best advice we can, based on the tests we have carried out and our wealth of experience. However, we cannot assume any liability for the information provided as the experience and skill of the user and the conditions on the site are beyond our control. Please consult the technical advisory service before starting work on large construction projects. Subject to technical modification. Errors and omissions excepted.

Verlegeanleitung

Schwimmende, leimlose Verlegung für Eurowood Schiffboden

1. Kontrollieren Sie mit Hilfe einer ca. 2 m langen Leiste, ob der Untergrund eben ist. Sollte die Höhendifferenz größer als 2 mm sein, empfehlen wir den Untergrund auszugleichen. Der Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens darf bei Betonuntergrund nicht höher als 2 % sein.

2. Sollte der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrunds höher als 2 % (max. 5 %) sein, sollten Sie zusätzlich eine Dampfbremse verlegen. Hierbei ist eine Überlappung von 10 cm bei der Verlegung zu berücksichtigen. Verkleben Sie die Stöße mit einem Abdichtband. Zudem sollte die Dampfbremse am Rand ca. 2 cm hochgezogen werden, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.

3. Platzieren Sie das erste Parkettstück in Richtung des einstrahlenden Lichtes – von links angefangen nach rechts, mit der Feder zur Wand. Halten Sie hierbei eine Dehnungsfuge von 10 mm neben der Wand ein. Bei größeren Parkettflächen sollten Sie eine Dehnungsfuge von 1,5 mm pro 1 m Breite einhalten.

4. In genauer Verlängerung zur ersten wird die zweite Diele einfach von oben eingelegt. Klopfen Sie mäßig von oben auf die stirnseitige Verbindung (Schlagklotz beilegen, um Beschädigungen zu vermeiden). Dabei rastet die Verbindung ein. So verfahren Sie bis zur letzten Diele der Reihe.

5. Abstandskeil an die linke Wand anlegen. Verwenden Sie das Reststück der ersten Reihe als erste Diele der zweiten Reihe. Der Stirnkantenversatz der Dielen von der ersten zur zweiten Reihe muss mindestens 50 cm betragen.

6. Das Reststück längsseitig in die Verbindung einlegen. Dabei wird die Feder in die Nut der verlegten Diele lose eingelegt, sodass oberseitig die Fuge zwar dicht, die Diele aber noch nicht abgesenkt ist.

7. Klopfen Sie mit Hilfe eines Schlagklotzes auf die längsseitige Nut, bis sich die Diele absenkt. Drücken Sie nicht einfach die Diele herunter! Durch das Klopfen unterstützen Sie den Formschluss der Verbindung und Sie erreichen einen optimalen Fugenschluss.

8. Die zweite Diele der zweiten Reihe wird ebenso mit der Feder in die längsseitige Nut der bereits verlegten Diele lose eingelegt. Die Stirnseite muss dicht an das verlegte Stirnende gestoßen werden. Durch Klopfen wird die Diele abgesenkt. Kontrollieren Sie beim Absenken, ob die Stirnfuge noch dicht ist. Falls notwendig, zwischendurch auf das freie Stirnende klopfen.

9. Klopfen Sie nach dem Absenken mäßig von oben auf die Stirnseitige Verbindung (Schlagklotz beilegen, um Beschädigungen zu vermeiden). Dabei rastet die Verbindung ein.

10. Für einen optimalen Fugenschluss der stirnseitigen Verbindung klopfen Sie nach dem Einrasten noch mal auf das freie Stirnende.

11. Kontrollieren Sie nach der Verlegung der dritten Parkettreihe die Keile neben der Wand und richten Sie die Keile gegebenenfalls neu aus.

12. Bei durchgehenden Rohren muss eine entsprechende Dehnungsfuge gesichert werden. Der ausgeschnittene Teil wird an seinen Platz zurückgeklebt. Danach wird die Fuge mit einer geeigneten Zierleiste abgedeckt.

13. Schneiden Sie die letzte Parkettreihe auf die exakte Breite zu. Auch hier muss die notwendige Dehnungsfuge beachtet werden. Das Parkett darf an keiner Stelle direkt mit der Wand oder einem anderen fixen Gebäudeteil in Berührung kommen.

14. In bestimmten Fällen, z.B. bei Türverkleidungen unter einem niedrig angebrachten Heizkörper, sollten Sie eine Klebeverbindung verwenden. Entfernen Sie hierfür den Nutrand des gelegten Parketts und tragen Sie eine entsprechende Menge Klebstoff auf. So können Sie in waagrecht Lage mit dem Stoßholz das nachfolgende Parkettstück anschließen. Anschließend entfernen Sie die Keile, die zum Einhalten des Abstandes dienen und bringen die Abdeckleisten an.

15. Nach der Verlegung ist speziell bei Neubauten und/oder unbewohnten Wohneinheiten für regelmäßiges Lüften Sorge zu tragen. Durch das Emissionsverhalten anderer Baustoffe kann es bei fehlendem Luftaustausch zu irreversiblen Verfärbungen von Parkettböden kommen.

Wichtig!

Bei Bodenheizung gelten spezielle Bedingungen, über die Sie sich noch vor dem Kauf informieren sollten! Eine vollflächige Verklebung wird empfohlen!

Pflegeanleitung

für geölte Böden

Ihr Fertigparkett ist bereits vorgeölt. Nach der Verlegung ist eine zusätzliche Ölung zwar empfehlenswert, jedoch nicht zwingend notwendig. Das regelmäßige Kehren mit dem Besen oder gelegentliches Staubsaugen der Flächen schützt die Oberfläche vor Beeinträchtigungen und Schäden. Etwaige Flecken sollten schnell mit einem weichen Tuch und einem empfohlenen Reinigungsmittel entfernt werden. Das zu nasse Wischen Ihres Bodens sollten Sie unbedingt vermeiden. Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich leicht angefeuchtete Reinigungstücher. Verzichten Sie – wenn möglich – auf den Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln und verwenden Sie im Bedarfsfall ausschließlich geeignete, milde Reinigungsprodukte.

Eine geölte Oberfläche „verbraucht“ sich durch die Nutzung, sodass der Erhalt einer intakten, belastungsfähigen Oberfläche durch die Pflege gesichert werden muss. Eine Auffrischung der Oberfläche ist dann durchzuführen, wenn die Oberfläche unansehnlich geworden ist, partiell durchgelaufen ist, erhöhter Reinigungsaufwand gegeben ist oder erste Anzeichen einer Vergrauung ersichtlich sind.

für lackierte Böden

Bei lackiertem Parkett ist keine Erstpfege erforderlich. Das regelmäßige Kehren mit dem Besen oder gelegentliches Staubsaugen der Flächen schützt die Oberfläche vor Beeinträchtigungen und Schäden. Stark beanspruchte Bereiche sollten mit handelsüblichen PH-neutralen Pflegemitteln nebefeucht gewischt werden.

Bitte nicht vergessen!

Holz ist auch noch im verarbeiteten Zustand ein lebendiges Material und reagiert auf extreme klimatische Einflüsse – ebenso wie der Mensch – empfindlich. Zum Wohlbefinden von Mensch und Parkett gehört also auch das geeignete Raumklima. Die ideale Luftfeuchtigkeit sollte im jeweiligen Raum zwischen 44 und 55 Prozent bei 20 °C betragen. Sinkt die relative Luftfeuchtigkeit in der Heizperiode ständig oder sehr oft unter den oben genannten Wert, kann das Parkett besonders stark austrocknen. In diesem Fall können sich in den Dielen Risse bilden. Wenn die Heizung kontinuierlich in Betrieb ist, kann die relative Luftfeuchtigkeit soweit absinken, dass das Parkett übermäßig austrocknet. Um dies zu vermeiden, ist der Einsatz eines Luftbefeuchters empfehlenswert. Dieser steigert neben dem Wohlbefinden des Parketts auch Ihr Wohlbefinden und ist somit sicher eine Investition wert!

Wichtig!

Dieses Fertigparkett ist aus Holz hergestellt. Es spiegelt daher die charakteristische Vielfarbigkeit und Vielfältigkeit der Struktur des Naturprodukts wider. Diese treten selbst innerhalb der gleichen Sortierklasse auf.

Installation instructions

Floating, glueless installation for Eurowood 3-strip parquet

1. Use an approx. 2 m long strip to check whether the surface is level. If the difference in height is greater than 2 mm, we recommend leveling the substrate. The moisture content of the subfloor must not be higher than 2 % for concrete subfloors.

2. If the moisture content of the substrate is higher than 2 % (max. 5 %), you should also install a vapor barrier. An overlap of 10 cm must be taken into account when laying. Seal the joints with a sealing tape. The vapor barrier should also be pulled up approx. 2 cm at the edge to ensure optimum results.

3. Place the first piece of parquet in the direction of the incoming light – starting from the left to the right, with the tongue facing the wall. Maintain an expansion joint of 10 mm next to the wall. For larger parquet surfaces, you should maintain an expansion joint of 1,5 mm per 1 m width.

4. The second plank is simply installed from above on the front side joint (place an installation block to avoid any damage), so that it clicks into place. Proceed the same way with the last plank of the row.

5. Put wedges along the wall. Use the remaining end of the cut plank as the first piece of the second row - be attentive to stagging the ends of boards in adjacent rows at least 50 cm.

6. Insert the plank lengthways into the groove of the laid plank. The tongue is inserted loosely in the groove so that the joint is tight on the top side, but the plank is not yet lowered.

7. Tap lightly using an installation block on the lengthways groove, until the plank sinks down. Don't simply push the plank down! The tapping supports the form fit of the joint and ensures a perfect joint.

8. The second plank of the second row is also introduced loosely with its tongue in the lengthways groove of the already laid plank. The front side of this plank must be pushed tight against the already laid front end. The plank is lowered into place by tapping. Check when sinking into place whether the front joint is still tight. If necessary, tap on the front side now and then.

9. Hammer tap lightly after sinking into place from above on the front side joint (place an installation block to avoid any damage), so that it clicks into place.

10. Tap again on the front side to get a perfect joint.

11. After laying the third row of parquet, check the wedges next to the wall and realign the wedges if necessary.

12. For continuous pipes, a corresponding expansion joint must be secured. The cut part is glued back into place. The joint is then covered with a suitable trim strip.

13. Cut the last row of parquet to the exact width. Here too, the necessary expansion joint must be respected. The parquet must not come into direct contact with the wall or any other wall or any other fixed part of the building.

14. In certain cases, e.g. for door panels under a low-mounted radiator, you should use an adhesive connection. To do this, remove the groove edge of the laid parquet and apply an appropriate amount of adhesive. This allows you to connect the next piece of parquet in a horizontal position with the pull bar. Then remove the wedges used to maintain the spacing and attach the cover strips.

15. After installation, regular ventilation must be ensured, especially in new buildings and/or unoccupied residential units. The emission behavior of other building materials can lead to irreversible discoloration of parquet floors if there is no air exchange.

Important!

Special conditions apply to underfloor heating, which you should find out about before purchasing! Full-surface bonding is recommended!

Care Instructions

for oiled flooring

Your finished parquet is already pre-oiled. Although additional oiling is recommended after installation, it is not absolutely necessary. Regular sweeping with a broom or occasional vacuuming of the surfaces protects the surface from deterioration and damage. Any stains should be removed quickly with a soft cloth and a recommended cleaning agent. Wiping your floor too wet should be avoided at all costs. Only use slightly damp cleaning cloths for cleaning. If possible, avoid the use of chemical cleaning agents and detergents and use only suitable, mild cleaning products.

An oiled surface "wears out" through use, so that the maintenance of an intact, resilient surface must be ensured through care. The surface should be refreshed if it has become unsightly, has worn through in places, requires more cleaning or is showing the first signs of graying.

for lacquered flooring

No initial maintenance is required for lacquered parquet. Regular sweeping with a broom or occasional vacuuming protects the surface from deterioration and damage. Areas subject to heavy wear should be wiped with a damp cloth using commercially available PH-neutral care products.

Please don't forget!

Even when processed, wood is a living material and reacts sensitively to extreme climatic influences – just like people. A suitable room climate is therefore also part of the well-being of people and parquet. The ideal humidity in a room should be between 44 and 55 percent at 20 °C. If the relative humidity constantly or very often falls below the above value during the heating period, the parquet can dry out particularly badly. In this case, cracks can form in the floorboards. If the heating is in continuous operation, the relative humidity can drop to such an extent that the parquet dries out excessively. To avoid this, the use of a humidifier is recommended. In addition to the well-being of the parquet, this also increases your well-being and is therefore certainly worth an investment.

Important!

This finished parquet is made of wood. It therefore reflects the characteristic multicolored and varied structure of the natural product. These occur even within the same sorting class.